



Sammlung Theaterzettel

Jonny spielt auf

Lert, Richard

1927-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 70

Freitag, den 11. November 1927

Miete D Nr. 9

Jonny spielt auf

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Krenek

In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Richard Lert

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Der Komponist Max | Helmuth Neugebauer |
| Die Sängerin Anita | Paula Weißweiler |
| Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger | Sydney de Vries |
| Der Violinvirtuose Daniello | Christian Könker |
| Das Stubenmädchen Yvonne | Marianne Keiler |
| Der Manager | Karl Mang |
| Der Hoteldirektor | Fritz Bartling |
| Ein Bahnangestellter | Robert Walden |
| Erster Polizist | Walter Friedmann |
| Zweiter Polizist | Heinz Berghaus |
| Dritter Polizist | Siegfried Tappolet |

Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel, ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen, ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum

Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt, teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen, in der Gegenwart

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Die Damenhüte stellt der Wiener Modosalon Kindermann-Amler

Die Lautsprecheranlage und die elektrische Bahnhofsuhr sind von der Firma Siemens & Halske.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- U. VERKEHRS-ZEITUNG